

# 1250 Kilometer gepaddelt: Drei Peiner meistern Donau-Abenteuer

Fitte Ü50-Kanuten: Ernest Leber, Wiktor Henkel und Holger Heise fahren durch vier Länder in 24 Tagen

Von Christian Meyer und Frank Eggert

**Peine.** Sie konnten nur wenig Gepäck in wasserdichten Säcken mitnehmen, mussten ein kleines Zelt verstauen und durften doch großen Luxus genießen – die teils atemberaubende Natur einer Flusslandschaft. Ernest Leber (57) und Wiktor Henkel (66) aus Klein Ilsede sowie Holger Heise (57) aus Vöhrum haben ihr größtes Kanu-Abenteuer gemeistert und sind 1.250 Kilometer auf der Donau gepaddelt. 24 Tage, 4 Länder, 1 Schreck-Moment.

## Der Traum: Mit dem Kanu in die Heimat

Ernest Leber ist in Rumänien geboren, in dem Land, in dem die Donau ins Schwarze Meer mündet. Einmal bis zum Schwarzen Meer paddeln – in diesem Jahr wollte er sich gerne den ersten Teil eines Traums erfüllen. Vom Südwesten Deutschlands sollte es mit dem Kanu bis tief hinein nach Ungarn gehen.

Ursprünglich hatte er die Tour allein geplant. Doch kurzfristig schlossen sich dem Abenteuer noch die beiden Vereinskollegen von der Kanu-Gemeinschaft Peine an. „Und ich bin sehr froh darüber, dass sie sich so entschieden haben“, stellte Ernest Leber angesichts der Herausforderungen fest, die der Fluss mit sich brachte.

Der Startschuss fiel in Ersingen südlich von Ulm. Ü60-Kanute Henkel ist bereits Rentner, die Ü50-Kanuten Leber und Heise arbeiten bei Volkswagen und waren froh, dass sie so viele Tage am Stück freinehmen durften.

Die Donau zeigte sich früh von ihrer fordernden Seite: Viele Wehre zu Beginn verlangten häufiges Umtragen, was die Gruppe erst später als teilweise unnötig erkannte – viele Wehranlagen waren nämlich händisch bedienbar. Zwischen 35 und 75 Kilometer paddelten die drei täglich – je nach Wetter, Strömung und Kondition.

## Paddeln wie im Bilderbuch

Noch wichtiger als die körperliche Fitness findet Ernest Leber die mentale Fitness bei solchen Kanu-Reisen. „Man muss es vom Kopf her wollen, das ist das Allerwichtigste“, betonte der Kanu-Begeisterte, der normalerweise rund 2.000 Kilometer pro Jahr in seiner Freizeit paddelt. In diesem Jahr werden es deutlich mehr.

Übernachtet hat das Trio meist bei gastfreundlichen Wassersportvereinen, die oft zwischen Vereinsheim und Zeltübernachtung wählen ließen. Doch auch abseits etablierter Plätze schlugen die drei ihr Lager auf – eine besonders schöne Nacht verbrachten sie auf einer kleinen Donauinsel, begleitet von einem La-



Dieses Abenteuer bleibt in Erinnerung: Ernest Leber (von links), Holger Heise und Wiktor Henkel von der Kanu-Gemeinschaft Peine paddelten 1.250 Kilometer auf der Donau bis nach Süd-Ungarn.

FOTOS: PRIVAT



Ernest Leber von der Kanu-Gemeinschaft Peine genoss die beeindruckende Flusslandschaft an der Donau.



Daumen hoch: Ernest Leber (von rechts), Holger Heise und Wiktor Henkel übernachteten immer direkt am Donau-Ufer, oft auch im Zelt.

gerfeuer und einem Sonnenuntergang in leuchtendem Rosa.

Paddeln wie im Bilderbuch hieß es vor allem an der sogenannten Mosen-Donau in Ungarn. Kleine Donau wird dieser Abschnitt auch genannt, der auf Naturfreunde eine große Wirkung hat. „Es sah fast aus wie im Urwald. Hier haben wir auch Fischadler gesehen“, schwärmte Wiktor Henkel. „Es gab sehr viele schöne Momente, aber dieser Abschnitt war der schönste fürs Auge“, verriet auch Ernest Leber auf ein verwinkeltes System aus kleinen Armen, umgeben von idyllischer Landschaft.

## Fiese Wellen sorgen für Schreckmoment

Angetan hatte es dem Kanu-Trio

auch der Donau-Durchbruch bei Kelheim in Deutschland. Hier war allerdings volle Konzentration beim Paddeln gefragt. „Durch die Felsformation strömt das Wasser sehr schnell. Und hier gibt es viel Ausflugschiffahrt“, merkte Henkel an.

Noch eindrucksvoller als gedacht waren die Wellen, die ein Katamaran produzierte, der zwischen Wien und Bratislava Personen befördert. Ernest Leber wurde regelrecht an Land gespült – und von der Rückwelle wieder zurückgezogen. Ein kleiner Schreckmoment, der glücklicherweise glimpflich ausging.

„Wir haben alle drei gedacht, jetzt erwischt es uns und wir fliegen ins Wasser“, schilderte Wiktor Henkel. Nass zu werden, war dabei nicht das Problem. „Aber links und rechts

waren große Bruchsteine. Wer kentert, kann da auch mal mit dem Kopf aufschlagen“, verdeutlichte Henkel.

## Kulinarische Besonderheiten

In Baja in Süd-Ungarn endete die Donau-Tour nach rund 1.250 Kilometern für die Peiner. Zurück ging es im Auto von Ernest Leber, das er vorm Kanu-Abenteuer bereits extra in Zielort-Nähe gefahren hatte. In Erinnerungen bleiben wird dem Kanu-Trio so einiges: Etwas, dass der beliebteste Fisch der Donau in Ungarn kurioserweise der Wolgazer ist, dass die Übernachtung auf der Margaretinsel in Budapest einen herrlichen Blick auf die pulsierende Stadt bringt oder dass für ein ungarisches Frühstück schon

mal mehr als 20 Eier für drei Personen verarbeitet werden.

Aber am tiefsten beeindruckt waren die drei von den vielen freundlichen Menschen entlang der Strecke und vom guten Miteinander untereinander. Es wurde viel gelacht, Probleme gemeinsam gelöst, ganz wenige Meinungsverschiedenheiten schnell ausgeräumt. „Ich habe die Tour keine Sekunde bereut“, betonte Ernest Leber.

Im nächsten Jahr will der Klein Ilseder sein Abenteuer fortsetzen. Donau, Teil 2. Die weiteren 1.400 Kilometer bis zum Schwarzen Meer sollen erpaddelt werden – dann allerdings vermutlich allein. Außer die beiden Kanu-Mitstreiter entscheiden sich wieder kurzfristig, doch mitzukommen...

## Peine: Einbruch in Zoo-Laden

Ungebetener Besuch an der Celler Straße

**Peine.** Das Zoofachgeschäft Fressnapf an der Celler Straße in Peine hatte in der Nacht vom Mittwoch, 23. Juli, auf Donnerstag, 24. Juli, ungebetenen Besuch, wie die Polizei jetzt mitteilt. Entdeckt wurde der Vorfall morgens um 8.30 Uhr.

„Die unbekannte Täterschaft verschaffte sich einen gewaltsamen Zutritt in das Objekt“, schreibt Polizeisprecher Matthias Pintak. Ein Tor sei aufgehebelt worden, und im Anschluss wurden aus einem Tresor mehrere tausend Euro Bargeld erbeutet.

Die Polizei hat Spuren gesichert und konnte laut Pintak Beweismittel sichern. Die Auswertung dauere aktuell noch an.

Hinweise zur Tat nimmt die Polizei Peine unter der Telefonnummer (05171) 9990 entgegen.

## Volksfest in Groß Lafferde: Großer Andrang

Die Ortschaft innerhalb der Gemeinde Ilsede feierte mit mehreren Hundert Besuchern

Von Chantal Gilbrich

**Groß Lafferde.** Zwei Jubiläen in einem Jahr: Groß Lafferde ist dieses Jahr 1.200 Jahre alt geworden und die Junggesellen feiern ihr 75. Bestehen. Grund genug, um das traditionelle Volksfest in vollen Zügen zu feiern. In diesem Jahr fand es von Freitag, 11. Juli, bis Sonntag, 13. Juli statt. Allein am Freitag besuchten 750 Gäste die Veranstaltung.

Den Eröffnungstag prägte nicht nur die Ständchenrunde für die Vorjahres-Majestäten und Funktionsträger, sondern auch eine ABBA-Covershow. Letzteres stand unter dem Motto „One Night in Schweden“. Die Show der Coverband um DJ Schoppe dauerte rund zwei Stunden und animierte die Besucherinnen und Besucher dazu, ausgelassen zu tanzen.

Der Samstag stand im Zeichen des Festumzuges der Junggesellen. Auch auswärtige Gäste ließen sich diesen Höhepunkt der Veranstaltung nicht entgehen. Ein Zelt-Gottesdienst mit Pastorin Julia Braun-



Die neuen Majestäten von Groß Lafferde mit dem Vorstand der Volksfestgemeinschaft.

FOTO: PRIVAT

steiner mit anschließendem Königsfrühstück, an dem rund 330 Personen teilnahmen, bildete den Start in den Sonntag. Für die musikalische Begleitung sorgte der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Groß Lafferde.

Die Proklamation der neuen Ehrenscheiben-Gewinner und -Könige bildeten den krönenden Abschluss. Andreas Behrens und Maik Burgdorf, als Geschäftsführer der Volksfestgemeinschaft, sowie Horst Kretzschmar, als Vorsitzender des Schützen-

vereins, verkündeten die Namen der besten Schützinnen und Schützen.

Die Jugendscheibe erhielt Marco Thome mit einem 21,8 Teiler. Ann-Catrin Wesche konnte die Ehrenscheibe der Damen mit einem 2,34 Teiler ergattern. Ursel Siegert kam mit einem 3,03 Teiler die Königswürde der Damen zu.

Ungeschlagen blieb jedoch der Schuss von Ortsbürgermeister Torsen Brinsa mit einem 4,21 Teiler, der für dieses Ergebnis die Herren-Ehrenscheibe gewann. Lukas Bühn, der

nach bis zu seiner Hochzeit im Juni 2024 zu den Junggesellen gehörte, durfte sich mit seinem 63,65 Teiler in diesem Jahr über den Titel des Volksfestkönigs freuen. Ein 17,46 Teiler machte Felix Liedtke zum Jubiläumskönig und Victor Hachmeister erlangte die Ehrenscheibe der Junggesellschaft mit einem 10,71 Teiler.

Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ließen das Volksfest in „Leo's Partyscheune noch mit Angehörigen, Verwandten und weiteren Gästen ausklingen.

## Silberkamp: Heute wird gefräst

Baustellenbereich darf nicht befahren werden

Von Kerstin Wosnitza

**Peine.** Die Bauarbeiten im Bereich der Straße Am Silberkamp in Peine gehen gut voran: Planmäßig wurde mit dem zweiten Abschnitt zwischen den Straßen Schwarzer Weg und Eulering begonnen. Dementsprechend wurde dieser Bereich für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Für den heutigen Donnerstag sind Fräsarbeiten geplant, deshalb darf der Baustellenbereich nicht befahren werden.

## 42.000 Quadratmeter werden saniert

Grund für die Vollsperrung ist die Sanierung der Fahrbahn auf einer Fläche von insgesamt 42.000 Quadratmetern. Begonnen wurde am 14. Juli mit dem ersten Abschnitt, der das Teilstück von der Schäferstraße zur Hans-Gallinis-Straße inklusive der Hölderlinstraße umfasst hat. Insgesamt investiert die Stadt in dieses Straßenbauprojekt 1,7 Millionen Euro.

Bei den Planungen gab es laut der Sprecherin der Stadt Peine, Petra Neumann, sehr viel zu beachten: Es gibt besonders viele einmündende Straßen, es müssen Zufahrten zur Baustelle möglich sein und den Anwohnenden sollten nur kurze Sperrungen zugemutet werden. Deshalb habe man sich entschieden, diese Maßnahme in zwei Bauabschnitten aufzuteilen.

Die Arbeiten sollen planmäßig am 12. August abgeschlossen werden – also rechtzeitig vor dem Beginn des neuen Schuljahres am 14. August, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

## PAZ-KONTAKT

<b>LOKALES</b>	05171/406-
Sekretariat	132
Janine Kluge (ju)	147
Thomas Kröger (tk)	138
Michael Lieb (mic)	141
Dennis Nobbe (dn)	136
Mirja Polreich (mir)	144
Nina Schacht (nis)	145
Kerstin Wosnitza (wos)	137

<b>SPORT</b>	05171/406-
Christian Meyer (cm)	118

## Peiner Allgemeine

**Chefredaktion:**

Dany Schrader, Michael Lieb

**Redaktionsleitung:**

Thomas Kröger, Michael Lieb

05171/40 61 32

redaktion@paz-online.de

Die PAZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)

**Chefredaktion:**

Sven Oliver Clausen, Eva Quadbeck

**Mitglieder der Chefredaktion:**

Manuel Becker, Stefanie Gollasch

Nachrichtengeneratoren: dpa, epd

**Verlag:**

Madsack Medien Ostniedersachsen

GmbH & Co. KG

Werderstraße 49, 31224 Peine

0800/12 34 388 (gebührenfrei)

**Geschäftsführung:**

Lars Rehmann, Carsten Winkler

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Carsten Winkler

**Vertriebsleitung:** Christian Kuttkat

Tel. Anzeigenannahme:

0800/12 34 388 (gebührenfrei)

Telefax Anzeigen: 05171/40 61 59

anzeigen@paz-online.de

**Druck:**

Oppermann Druck- und

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Erscheinungsweise: werktäglich morgens.  
Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch den Zusteller für die gedruckte Zeitung 57,90 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 4,00 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und den Online-Zugang zu bezahlpflichtigen Inhalten auf PAZ-online.de ohne Bezug einer gedruckten Ausgabe 43,90 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages.

Alle Rechte vorbehalten: Die Zeitung ist in allen ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag dürfen diese Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf mobile Datenträger.

Gültige Preisliste im Internet: paz.mediadaten.online